MANDATSUNTERLAGEN ARBEITSRECHT

Datenschutzinformation für Mandanten

Mit dieser Information kommen wir unserer Pflicht nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) nach, Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen eines Mandats zu informieren.

1. Verantwortlicher

Rechtsanwalt Christian Nohr, Nohr Rechtsanwälte, Kanzlei für Arbeitsrecht und Familienrecht, Haumannplatz 20A, 45130 Essen, Telefon 0201 75 44 75, E-Mail nohr@kanzlei-nohr.de.

2. Datenschutzbeauftragter

Ein Datenschutzbeauftragter ist nicht benannt, da die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür (Art. 37 DSGVO, § 38 BDSG) nicht vorliegen. Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an die oben genannten Kontaktdaten.

3. Welche Daten wir verarbeiten

Wenn Sie uns ein Mandat erteilen, verarbeiten wir insbesondere:

- Anrede, Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummern und E-Mail-Adresse,
- Angaben zu Ihrem Arbeitgeber bzw. Arbeitsverhältnis, Einkommens- und Vermögensverhältnissen sowie Ihrer Bankverbindung,
- Familienstand, Unterhaltspflichten, Angaben zu Kindern und weiteren Beteiligten,
- Angaben zu Ihrer Rechtsschutzversicherung sowie im Rahmen von Beratungs-, Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe,
- Angaben aus dem Mandanten-Aufnahmebogen und alle weiteren Informationen und Unterlagen, die Sie uns zur Verfügung stellen und die zur Wahrnehmung Ihrer Interessen erforderlich sind,
- soweit für das Mandat erforderlich, besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DSGVO), z. B. Gesundheitsdaten oder – im Arbeitsrecht – Angaben zu Schwerbehinderung, Gleichstellung oder Gewerkschaftszugehörigkeit.

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten Ihre Daten, um Sie als Mandanten zu identifizieren, Sie anwaltlich zu beraten und zu vertreten, mit Ihnen, der Gegenseite, Gerichten, Behörden und gegebenenfalls Ihrer Rechtsschutzversicherung zu korrespondieren, unsere Leistungen abzurechnen und etwaige Haftungsansprüche abzuwickeln.

- Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO: Durchführung des Mandatsvertrags und vorvertraglicher Maßnahmen auf Ihre Anfrage,
- Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO: Erfüllung gesetzlicher Pflichten (z. B. berufsrechtliche Aufbewahrungspflichten nach der BRAO, steuerrechtliche Pflichten, Pflichten nach dem Geldwäschegesetz),
- Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO: Wahrung berechtigter Interessen, insbesondere Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen,
- Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO: Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist,
- Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a DSGVO: soweit Sie uns eine freiwillige Einwilligung erteilt haben (z. B. zur Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail oder zur Nutzung von KI-Werkzeugen mit pseudonymisierten Daten).

5. Empfänger

Soweit es für das Mandat erforderlich ist, übermitteln wir Ihre Daten an Gerichte, Behörden, die Gegenseite und deren Vertreter, Ihre Rechtsschutzversicherung (nur in Ihrem Auftrag), Sachverständige, Dolmetscher und Gerichtsvollzieher. Für die Buchhaltung kann eine Übermittlung an unseren Steuerberater erfolgen. Daneben setzen wir sorgfältig ausgewählte Dienstleister ein (z. B. für Kanzleisoftware, E-Mail, Hosting dieser Website und IT-Betreuung), die als Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) an unsere Weisungen und zur Verschwiegenheit verpflichtet sind (§ 43e BRAO). Dem Anwaltsgeheimnis unterliegende Informationen geben wir im Übrigen nur in Absprache mit Ihnen weiter.

6. Übermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR findet grundsätzlich nicht statt. Ausnahme: KI-Werkzeuge nutzen wir ohne Ihre gesonderte Einwilligung nur mit anonymisierten Angaben. Haben Sie in die Bearbeitung pseudonymisierter Angaben eingewilligt, kann dabei eine Verarbeitung durch Anbieter mit Sitz in den USA erfolgen; diese erfolgt nur auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der EU-Kommission (EU-US Data Privacy Framework) oder geeigneter Garantien (Art. 45, 46 DSGVO).

7. Speicherdauer

Ihre Daten speichern wir für die Dauer des Mandats und danach für die Dauer der berufsrechtlichen Aufbewahrungspflicht für Handakten von sechs Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde (§ 50 Abs. 1 BRAO). Abrechnungsrelevante Unterlagen bewahren wir nach den steuerrechtlichen Vorschriften auf: Buchungsbelege acht Jahre, sonstige steuerlich relevante Aufzeichnungen bis zu zehn Jahre (§ 147 Abs. 3 AO). Anschließend werden die Daten gelöscht, sofern Sie nicht in eine längere Speicherung eingewilligt haben.

8. Pflicht zur Bereitstellung

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist für die Mandatsbearbeitung erforderlich. Ohne diese Daten können wir das Mandat nicht oder nicht vollständig übernehmen. Freiwillige Einwilligungen können Sie verweigern, ohne dass Ihnen Nachteile entstehen.

9. Online-Formulare und Online-Unterschrift

Füllen Sie Formulare auf unserer Website aus oder unterschreiben Sie Mandatsunterlagen online, werden Ihre Angaben verschlüsselt (TLS) übertragen, auf dem Server unseres Hosting-Dienstleisters in Deutschland gespeichert und per E-Mail an die Kanzlei übermittelt. Sie erhalten eine Kopie der unterschriebenen Unterlagen an Ihre E-Mail-Adresse. Zum Nachweis der Unterschrift speichern wir Zeitpunkt, verwendeten Browser und einen gekürzten Hashwert Ihrer IP-Adresse (pseudonymisiert). Nach Übernahme in unsere Akte werden die Daten vom Webserver gelöscht.

10. Kommunikation per E-Mail

Unverschlüsselte E-Mails können auf dem Übertragungsweg von Dritten gelesen oder verändert werden. Wir kommunizieren mit Ihnen per unverschlüsselter E-Mail nur, wenn Sie dem zustimmen oder diesen Weg selbst wählen (§ 2 Abs. 2 BORA). Sie können dem jederzeit widersprechen; wir nutzen dann andere Kommunikationswege.

11. Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Die Rechte können eingeschränkt sein, soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder das Berufsgeheimnis entgegenstehen (§ 29

BDSG).

> **Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)**
> Soweit wir Ihre Daten auf Grundlage berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO) verarbeiten, können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch einlegen. Eine formlose Mitteilung an nohr@kanzlei-nohr.de genügt.

Sie haben außerdem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO). Für uns zuständig ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestraße 2–4, 40213 Düsseldorf, www.ldi.nrw.de.

12. Automatisierte Entscheidungen

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling (Art. 22 DSGVO) findet nicht statt.

☐ Ich bin einverstanden, dass die Kanzlei mit mir auch per unverschlüsselter E-Mail kommuniziert und mir Schriftstücke und Rechnungen auf diesem Weg übersendet. Die Risiken unverschlüsselter E-Mails sind mir bekannt (siehe Datenschutzinformation Nr. 10). Ich kann dies jederzeit widerrufen. (freiwillig – bitte ankreuzen, wenn gewünscht)

Zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum	Unterschrift Mandant/in